



Lust auf Italien



Lombardei: Mantua
Eine märchenhafte Stadt



Lago d'Iseo: Zwischen
Brescia und Bergamo



Amalfiküste

URLAUB AN DER ADRIA

Ravenna • Milano Marittima • Cesenatico • Rimini • Riccione • Cattolica • Lido di Venezia
Cavallino-Treporti • Jesolo • Bibione • Lignano • Grado



Grado



Lido di Venezia



Rimini

A 8,70 € / I 10,70 € / CH sfr 12,60 / BeNeLux 9,20 €



4 198446 707907

01



Amalfiküste

Land der Zitronen

Die Amalfiküste (Costiera Amalfitana) ist eine der schönsten und faszinierendsten Küstenregionen Italiens. Sie liegt in der Region Kampanien, südlich von Neapel, und erstreckt sich auf rund 40 Kilometer entlang der Tyrrhenischen Küste.

Amalfi, einst mächtige Seerepublik, bezaubert mit ihrer historischen Kathedrale, malerischen Gassen und ihrer Lage zwischen Klippen und Meer.

Die atemberaubende Landschaft mit ihren steil abfallenden Klippen, dem kristallklaren Wasser, üppiger mediterraner Vegetation und charmanten Küstendörfern lockt jedes Jahr unzählige Besucher an. Zwischen den weißen Felsen des Lattari-Gebirges, dem satten Grün der Pflanzenwelt und dem tiefen Blau des Meeres verbergen sich idyllische Buchten und malerische Dörfer. Diese scheinen wie durch ein Wunder an

der beeindruckenden Steilküste zu haften. Die farbenfrohen Häuser fügen sich harmonisch in die mediterrane Umgebung ein und verstärken den Zauber der Küste.

Die kleinen Küstendörfer erinnern mit ihren leuchtenden Farben und ihrer Anordnung an lebendige Weihnachtskrippen. Ihre alten Gassen, Tore und Plätze versprühen einen einzigartigen Charme, untermalt von den charakteristischen Düften und Klängen der Region. Die schroffen Felsen des Lattari-Gebirges schützen die sonnigen Küsten vor den kühleren Winden, wodurch die Buchten und Dörfer das ganze Jahr über ein angenehm mildes Klima genießen.

AMALFIKÜSTE – GESCHICHTE

Die Amalfiküste, die heute als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt ist, blickt auf

eine faszinierende und jahrtausendealte Geschichte zurück. Schon in der Antike spielte die Region aufgrund ihrer strategischen Lage und ihrer beeindruckenden Landschaft eine bedeutende Rolle.

Die ersten Siedlungen entlang der Küste entstanden zur Zeit der Römer, die hier prachtvolle Villen als Rückzugsorte für ihre Elite errichteten. Auch heute noch zeugen Überreste wie die römischen Ruinen in Minori von dieser Epoche. Im Mittelalter erreichte die Amalfiküste ihre Blütezeit, als Amalfi im 9. Jahrhundert zur mächtigen Seerepublik aufstieg. Amalfi war eine der vier großen italienischen Seerepubliken – neben Genua, Pisa und Venedig – und erlangte durch den Handel im Mittelmeerraum großen Reichtum und Einfluss. Die Kaufleute aus Amalfi trieben Handel mit



Mantua

Eine märchenhafte Stadt

Ein Ausflug nach Mantua begeistert mit seiner malerischen Altstadt, umgeben von drei Seen. Renaissance-Architektur, der imposante Palazzo Ducale und die Basilika Sant'Andrea laden zum Staunen ein. Kunstliebhaber genießen Meisterwerke von Mantegna Romantik und Geschichte vereinen sich perfekt!



Mantua verzaubert mit Renaissance-Architektur, dem Palazzo Ducale, malerischen Seen und köstlicher Küche – ein italienisches Juwel!

Mantua (ital.: Mantova) fasziniert mit seinem zeitlosen Charme und seiner einladenden Atmosphäre. Die Stadt beeindruckt besonders vom Ufer der Seen aus, wo sie fast über dem Wasser zu schweben scheint – eine magische Kulisse aus Geschichte, Kunst und Natur. Mantua ist kein Ort für einen schnellen Besuch: Kopfsteinpflaster, enge Gassen und historische Plätze laden dazu ein, sich Zeit zu nehmen und jedes Denkmal in Ruhe zu erkunden.

Dies spielt darauf an, dass die Stadt lange Zeit abseits der großen Touristenströme lag und dadurch ihre beeindruckende Renaissance-Architektur und ihren historischen Charme nahezu unberührt bewahren konnte. Gemeinsam mit der nahegelegenen Stadt Sabbioneta gehört Mantua zum UNESCO-Weltkulturerbe. Hier verschmelzen Kunst, Kultur und Geschichte in einer Umgebung von außergewöhnlicher natürlicher Schönheit.



Von Ravenna bis



Rimini bietet breite Sandstrände, lebhaftes Strandbäder und ein pulsierendes Nachtleben – perfekt für einen entspannten Urlaub am Meer.

Cattolica

Eine Küste, die begeistert.



Die Riviera Romagnola ist die Adriaküste der Region Emilia-Romagna, die sich etwa 90 bis 110 km entlang der Küste erstreckt. Sie reicht ungefähr von Casal Borsetti (bei Ravenna) im Norden bis Cattolica nahe der Grenze zur Region Marken im Süden.

Die Strände der Riviera sind weitläufig und bestehen aus feinem Sand. Das flach abfallende Wasser macht sie besonders ideal für Familien mit Kindern. Mit einer Vielzahl nummerierter Bagni und einigen frei zugänglichen Abschnitten zählt diese Küste zu den größten zusammenhängenden Strandregionen Europas.

Als eine der beliebtesten Urlaubsziele Italiens bietet die Riviera Romagnola die perfekte Mischung aus Erholung,

Kultur, Unterhaltung und herzlicher Gastfreundschaft. Neben den endlosen Sandstränden begeistert die Region mit einem pulsierenden Nachtleben sowie zahlreichen Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen.

Die bekanntesten Badeorte entlang dieser Strecke von Nord nach Süd sind: Ravenna, Milano Marittima, Cesenatico, Bellaria-Igea Marina, Rimini, Riccione, Misano Adriatico und Cattolica.



Lido di Venezia

Venedigs Badeinsel

*Der Lido di Venezia
bietet lange Sandstrände,
entspannten Badeurlaub
und eine perfekte
Mischung aus Natur,
Kultur und Eleganz.*

Der Lido di Venezia ist eine der schönsten und exklusivsten Inseln in der venezianischen Lagune. Mit seinem langen Sandstrand, eleganten Hotels und entspannter Atmosphäre zieht er jedes Jahr zahlreiche Besucher an, die das Meer genießen und gleichzeitig die Nähe zur historischen Altstadt Venedigs schätzen. Der Lido ist eine perfekte Mischung aus Erholung, Kultur und italienischem Dolce Vita.





*Der **Palazzo del Cinema am Lido** ist das Zentrum der Internationalen Filmfestspiele und ein Wahrzeichen des Festivals.*

Der Lido di Venezia ist eine langgestreckte Insel in der Lagune von Venedig und erstreckt sich über rund 12 Kilometer zwischen der Adria und der Lagune. Seine Geschichte ist eng mit der Entwicklung Venedigs verknüpft, doch seine Funktion und Bedeutung haben sich im Laufe der Jahrhunderte stark verändert.

ANREISE UND LAGE

Der Lido di Venezia liegt südlich von Venedig und ist leicht erreichbar. Die Anreise mit dem PKW auf die Insel Lido di Venezia ist möglich, da die Insel eine der wenigen in der Lagune von Venedig ist, die mit Autos befahren werden kann. Fahren Sie mit dem Auto nach Venedig-Tronchetto. Vom Fährterminal Tronchetto gibt es eine Autofähre der Linie Actv Ferry-Boat Linie 17, die Fahrzeuge



Herrlicher Blick auf die Wasserbus-Station Santa Maria Elisabetta mit deren Kirche.

nach Lido di Venezia transportiert. Die Überfahrt dauert ca. 35 Minuten. Die Fähre legt am Anleger „San Nicolò“ auf Lido an. Auf der Insel gibt es Straßen, und das Autofahren ist erlaubt. Parkplätze sind begrenzt, daher ist es ratsam, eine Unterkunft mit eigenem Parkplatz zu buchen oder öffentliche Parkmöglichkeiten zu nutzen. Falls Sie nicht mit dem Auto nach Lido übersetzen möchten, können Sie Ihr Fahrzeug in Mestre oder auf Tronchetto parken und dann mit dem Vaporetto (Wasserbus) auf den Lido übersetzen.

Weitere Infos finden Sie auf:
www.venedig.com

LIDO DI VENEZIA: DER NORDEN

Der Norden des Lido di Venezia ist das pulsierende Herz der Insel. Hier befinden



Das Hotel Excelsior ist ein luxuriöses 5-Sterne-Haus im Jugendstil und Treffpunkt der Filmfestspiele.

sich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie der *Palazzo del Cinema* sowie luxuriöse Hotels. Gleichzeitig gibt es aber auch weniger bekannte, ruhige Ecken, die die historische und natürliche Schönheit des Lido zeigen.

San Nicolò: Der nördlichste Punkt des Lido ist der Bereich um die Kirche und das Kloster San Nicolò al Lido. Diese bedeutende religiöse Stätte beherbergt die Reliquien des Heiligen Nikolaus, des Schutzpatrons der Seefahrer. Das Kloster, das aus dem 11. Jahrhundert stammt, spielte eine wichtige Rolle in der maritimen Geschichte Venedigs. Hier fand auch die berühmte *Sposalizio del Mare* (Hochzeit mit dem Meer) statt – ein symbolischer Ritus, bei dem der Dogen Venedigs den Ring ins Wasser warf, um die Verbindung der Stadt mit dem Meer zu besiegeln.

Neben dem Kloster liegt der Jüdische Friedhof des Lido, einer der ältesten in Europa. Er wurde bereits im 14. Jahrhundert gegründet und enthält zahlreiche historische Grabsteine mit hebräischen Inschriften. Der Friedhof ist ein beeindruckendes Zeugnis der jüdischen Geschichte Venedigs und zieht Besucher an, die sich für Kultur und Geschichte interessieren.

Nicht weit entfernt davon befindet sich

der San Nicolò-Strand, der besonders bei Einheimischen sehr beliebt ist. Direkt hinter diesem Strand befindet sich auch der kleine *Aeroporto Giovanni Nicelli* – ein Flughafen für Privat- und Sportflugzeuge sowie für Helikopter.

Einer der bekanntesten Promenaden auf der Insel ist der *Lungomare Guglielmo Marconi*, der direkt an die feinen Sandstrände grenzt. Hier befinden sich einige der renommiertesten Hotels der Insel, darunter das *Hotel Excelsior*, ein prachtvoller Jugendstilbau aus dem frühen 20. Jahrhundert, das traditionell als Treffpunkt für Filmstars und Regisseure während der Filmfestspiele dient.

Die Strände in diesem Bereich sind teilweise privat und gehören zu den Hotels, es gibt jedoch auch öffentliche Abschnitte wie den Strand *Blue Moon*, der besonders bei Einheimischen und Touristen beliebt ist. Während der Sommermonate wird dieser Abschnitt zum Zentrum des Badelebens mit Liegestühlen, Bars und Restaurants direkt am Meer.

Obwohl der Norden des Lido als touristisches Zentrum gilt, gibt es hier auch einige ruhige, naturbelassene Orte. Besonders die westliche Seite der Insel, die zur Lagune hin ausgerichtet ist, bietet wunderschöne Ausblicke auf Venedig und die umliegenden Inseln.



Nur einen Steinwurf von Venedig entfernt, erwartet Besucher an der oberen Adria genau das, was man sich von dieser Küstenregion erhofft: zahlreiche Campingplätze, Hotels und Badeanstalten, deren Sonnenschirme und Liegen den langen Sandstrand säumen.

Cavallino-Treporti

Natur, Geschichte & venezianischer Charme

Der Beach Marina di Venezia in Punta Sabbioni bietet goldenen Sand, klares Wasser und erstklassige Ausstattung für Familien und Camper.

Die Halbinsel Cavallino-Treporti, gelegen zwischen Venedig und Jesolo, ist mit dem Auto nur über eine einzige Brücke (Ponte Sile) erreichbar, die im Osten die Verbindung über den Fluss Sile herstellt. Eine schnellere Alternative bietet das Wasserboot, das direkt nach Venedig führt.

Danach erstreckt sich auf der Halbinsel eine 15 Kilometer lange Küstenlinie zwischen der Adria im Süden und der Lagune

im Norden. Die abwechslungsreiche Landschaft kombiniert goldenen Sandstrand, Dünen, Pinienwälder und ein weitläufiges Lagunengebiet mit Kanälen, Sandbänken (Barene), Wattflächen (Velme) und traditionellen Fischfanggründen (Valli da pesca). Abgerundet wird dieses idyllische Panorama durch den herrlichen Blick auf Venedig. Gleich nach der Ponte Sile erreicht man den Ort Cavallino. Der Name Cavallino leitet

sich vermutlich vom italienischen Wort *Cavallo* (Pferd) ab. Historische Theorien besagen, dass die Region einst für die Zucht oder das Training von Pferden genutzt wurde. Eine andere Möglichkeit ist, dass sich der Name auf die Form der Landzunge bezieht, die an einen Pferdekopf erinnern könnte. Eine weitere Theorie führt den Ursprung auf venezianische Dialekte zurück, in denen „Cavallino“ eine verkleinerte Form von



Jesolo

Strand, Spaß & Dolce Vita

Jesolo bietet Sonne, Strand, Shopping und Freizeitparks – perfekt für Familien, Paare und Ausflüge nach Venedig!



Jesolo liegt an der italienischen Adriaküste in der Region Venetien und gehört zur Metropolitanstadt Venedig. Die Stadt erstreckt sich entlang eines rund 15 Kilometer langen Küstenabschnitts und grenzt an die Lagune von Venedig. Die Landschaft ist geprägt von weitläufigen Sandstränden, Lagunelandschaften und fruchtbaren Ebenen, die sich hervorragend für landwirtschaftliche

Nutzung eignen. Der Stadtteil Lido di Jesolo ist das touristische Zentrum und befindet sich direkt an der Küste. Hier erstreckt sich der berühmte Sandstrand, der sanft ins Meer abfällt und sich besonders für Familien eignet. Die Hotels, Ferienanlagen und Freizeiteinrichtungen sind größtenteils in diesem Bereich angesiedelt, was Lido di Jesolo zum Herzstück des Tourismus in der

Die Strände von **Lido di Jesolo** bieten feinen goldenen Sand, klares Wasser, moderne Strandbäder und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten.

Region macht. Die Stadt selbst ist jedoch nicht nur auf den Strand fokussiert, sondern bietet auch eine malerische Umgebung mit Flüssen, Kanälen und Grünflächen, die zum Radfahren und Erkunden einladen.

Jesolo erstreckt sich entlang der Adria und ist von natürlichen Wasserwegen sowie landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben. Im Westen grenzt Jesolo an die Lagune von Venedig und die Flussmündung des Sile, die eine natürliche Grenze zur Nachbargemeinde Cavallino-Treporti bildet. Bei einem gemütlichen Strandspaziergang trifft man hier auf den 48 Meter hohen Leuchtturm. Im Osten wird Jesolo durch



den Fluss Piave begrenzt, der in die Adria mündet. Jenseits des Piave beginnt die Gemeinde Eraclea, die für ihre Naturgebiete und den ruhigeren Küstenabschnitt Eraclea Mare bekannt ist. Aufgrund der strategisch günstigen Lage ist Jesolo leicht mit dem Auto erreichbar. Die Anreise erfolgt über die Autobahn A4, die eine schnelle Verbindung aus Richtung Mailand, Verona oder Triest ermöglicht. Von Venedig aus führen gut ausgebaute Straßen und Brücken direkt nach Jesolo. Für Zugreisende ist der nächstgelegene Bahnhof in San Donà di Piave, von wo aus regelmäßig Busse nach Jesolo fahren (16 km entfernt).

STRÄNDE

Die Küste von Jesolo erstreckt sich über 15 Kilometer entlang der venezianischen Lagune und zeichnet sich durch feinen,

goldenen Sand sowie eine saubere, gut organisierte Strandlandschaft aus. Der sanft abfallende Meeresboden und das ruhige Wasser machen Jesolos Strände besonders familienfreundlich. Urlauber profitieren von zahlreichen Einrichtungen wie Sonnenliegen, Duschen und Rettungsschwimmerstationen, die für Komfort und Sicherheit sorgen. Viele Hotels bieten ihren Gästen exklusive Strandbereiche mit hochwertigen Services. Neben Sonnenbaden gibt es vielfältige Freizeit- und Sportmöglichkeiten, darunter Windsurfen, Segeln, Stand-Up-Paddling und Beachvolleyball. Sportanlagen ermöglichen Kurse und Wettkämpfe, während Boots- und Tretbootfahrten für Entspannung sorgen. Entlang des Strandes laden Bars und Restaurants dazu ein, erfrischende Getränke und lokale Spezialitäten mit Blick auf das

Meer zu genießen. In den Sommermonaten sorgen Live-Musik und Strandpartys für eine lebhaftere Atmosphäre. Ein besonderes Highlight ist die Pineta di Jesolo im östlichen Teil der Küste. Diese ruhige, naturbelassene Gegend mit Dünen und Pinienbäumen bietet eine idyllische Kulisse für Spaziergänge und Entspannung abseits des Trubels. Jesolos Strände sind umweltfreundlich und vielfach mit der Blauen Flagge ausgezeichnet, was ihre hohe Wasserqualität und nachhaltige Pflege bestätigt. Auch Hundebesitzer kommen auf ihre Kosten, da spezielle Strandabschnitte für Vierbeiner mit Trinkwasser, Duschen und Spielbereichen ausgestattet sind. Durch seine vielseitigen Angebote, nachhaltige Ausrichtung und haustierfreundlichen Konzepte hebt sich Jesolo als erstklassiges Reiseziel an der Adria hervor.



Grado

Sonne, Strand & Kultur

Urlaub auf der Sonneninsel
Grado ist für die ganze
Familie ein großer Spaß.
Kilometerlange Sandbänke, viele
Wassersportmöglichkeiten und
viele Radwege. Zusätzlich kann
man aber auch viel über die
Geschichte und Kultur dieser
Region kennen lernen.



Grado und die Lagune bieten eine einzigartige Kombination aus Sandstränden, historischen Orten und unberührter Natur mit Inseln und Kanälen.

Cervignano del Friuli:
Blick auf den Fluss Ausa.
Im Hintergrund die Chiesa
Madre di San Michele
Arcangelo



Die Kirche San Girolamo in Cervignano del Friuli ist ein historisches Gotteshaus mit schlichter Architektur und spiritueller Bedeutung.

Die Anreise nach Grado ist mit dem Auto sehr angenehm. Egal ob Sie über die Autobahn A4 (Verona-Venedig) oder über die Autobahn A23 (Villach-Tarvis-Udine) kommen – an der Ausfahrt Sevegliano fahren Sie von der Autostrada ab und biegen auf die Regionalstrasse SR 352, der sie dann 35 Kilometer immer geradeaus bis nach Grado folgen. Auf dieser Strasse erstrecken sich weite Felder, Weinberge und idyllische Dörfer entlang der Route. Besonders reizvoll ist die Passage durch

diese Landschaft von Friaul-Julisch Venetien, die für ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse und ihre kulinarischen Traditionen bekannt ist. Je näher man Grado kommt, desto mehr verändert sich das Landschaftsbild – die Lagune mit ihren Kanälen und kleinen Inseln wird immer präsenter und bietet eindrucksvolle Ausblicke.

Kurz vor Grado führt die Straße über einen vier Kilometer langen Damm, die die Stadt mit dem Festland verbindet. Hier eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf das glitzernde Wasser der Lagune, in dem zahlreiche Wasservögel und traditionelle Fischerboote zu sehen sind. Dieser letzte Abschnitt der Strecke macht die Anreise zu einem besonderen Erlebnis und gibt bereits einen ersten Eindruck von der Schönheit der Umgebung. Beginnen wir nun unsere Reise bei der Autobahnabfahrt in Sevegliano.

CERVIGNANO DEL FRIULI

Nach etwa acht Kilometern erreichen wir Cervignano del Friuli, eine Stadt mit rund 14.000 Einwohnern, die als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region eine bedeutende Rolle spielt. Die Ursprünge von Cervignano del Friuli rei-

chen weit in die Vergangenheit zurück. Archäologische Funde römischer Relikte in der Umgebung weisen darauf hin, dass die Gegend bereits in der Antike eine wichtige Bedeutung hatte. Aufgrund ihrer Nähe zu bedeutenden Verkehrswegen war sie ein strategisch günstiger Siedlungsort. Der Name „Cervignano“ stammt vermutlich vom lateinischen „Cervinianum“, was auf eine alte römische Niederlassung hinweist. Während des Mittelalters war Cervignano oft Schauplatz von Machtkämpfen zwischen verschiedenen Herrschaften, darunter die Venezianer und die Habsburger. Diese wechselnden Einflüsse prägten die Stadt und ihre Entwicklung über Jahrhunderte hinweg. Im 19. Jahrhundert gewann Cervignano weiter an Bedeutung, insbesondere durch den Bau der Eisenbahnlinie von Venedig nach Wien, die die Stadt zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt machte. In der heutigen Zeit hat sich Cervignano del Friuli dank seiner günstigen Lage und der guten Verkehrsanbindung zu einem bedeutenden Handels- und Wirtschaftszentrum entwickelt. Die Stadt ist durch das gut ausgebaute Eisenbahn- und Straßennetz optimal vernetzt und spielt eine zentrale Rolle im



Das Rathaus von Cervignano del Friuli befindet sich im historischen Zentrum der Stadt.

Handel der Region. Neben dem traditionellen landwirtschaftlichen Sektor, der insbesondere den Wein- und Getreideanbau umfasst, sind auch zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen in der Stadt angesiedelt. Die Mischung aus Industrie, Handel und Landwirtschaft macht Cervignano zu einem dynamischen und vielseitigen Wirtschaftsstandort in Friaul-Julisch Venetien.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Trotz der Tatsache, dass Cervignano del Friuli oft im Schatten bekannterer Städte der Region steht, gibt es hier einige bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten zu entdecken: Die Kirche San Michele Arcangelo, ein mittelalterliches Bauwerk, beeindruckt mit ihren kunstvollen Fresken und wertvollen Kunstwerken. Sie zählt zu den bedeutendsten religiösen Stätten der Stadt und wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach restauriert, um ihre historische Pracht zu bewahren. Zahlreiche historische Gebäude prägen das Stadtbild und erzählen von Cervignanos Vergangenheit. Besonders herausragend ist die Villa Chiozza, ein elegantes Herrenhaus, das von einer großzügigen Parkanlage umgeben ist und einen Einblick in das architektonische Erbe der Region bietet. Ein kultureller Höhepunkt der Stadt ist das Teatro Pasolini, ein modernes Veranstaltungszentrum, das ein abwechslungsreiches Programm mit Theateraufführungen, Filmvorführungen und Konzerten bietet. Es ist ein zentraler Treffpunkt für Kunst- und Kulturliebhaber und trägt zur lebendigen Kulturszene Cervignanos bei.

Fazit: Obwohl Cervignano del Friuli oft weniger Beachtung findet als größere Städte der Region, hat es Besuchern dennoch viel zu bieten – sei es durch seine Geschichte, seine kulturellen Veranstaltungen oder

seine gastronomischen Genüsse. Der Fluss Ausa durchquert die Stadt und bietet zudem schöne Spazierwege entlang seiner Ufer. Die alten Brücken und die naturnahe Umgebung machen ihn zu einem beliebten Ort für Spaziergänge und Radtouren.

AQUILEIA

Der nächste Halt auf unserer Reise nach Grado liegt nur sieben Kilometer entfernt: Aquileia, eine geschichtsträchtige Stadt und eine der bedeutendsten archäologischen Stätten Italiens. Gegründet im Jahr 181 v. Chr. von den Römern, entwickelte sie sich rasch zu einem wichtigen Handels- und Militärzentrum des Römischen Reiches. Heute ist Aquileia vor allem für ihre eindrucksvollen römischen Ruinen und die berühmte Basilika bekannt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

AQUILEIA IN DER ANTIKE

In römischer Zeit gehörte Aquileia zu den größten und wohlhabendsten Städten Norditaliens. Ihre strategische Lage an der Via Annia, einer bedeutenden Römerstraße, machte sie zu einem wichtigen Handels- und Verkehrsknotenpunkt. Besonders bekannt war Aquileia für ihre hochwertigen Glaswaren, kunstvolle Keramik und Metallverarbeitung. Doch das Schicksal der Stadt änderte sich dramatisch im Jahr 452 n. Chr., als die Hun-



Die Basilica di Aquileia ist ein UNESCO-Welterbe mit beeindruckenden frühchristlichen Mosaiken und historischer Bedeutung.



Lignano Sabbiadoro ist einer der bekanntesten Badeorte an der Oberen. Mit seinen goldenen Sandstränden, einer modernen touristischen Infrastruktur und einem breiten Freizeitangebot zieht die Stadt jedes Jahr Tausende von Urlaubern an.

Gelegen auf einer Halbinsel zwischen der Lagune von Marano und dem offenen Meer, bietet Lignano Sabbiadoro eine perfekte Mischung aus Natur, Erholung und Unterhaltung. Die Stadt erstreckt sich entlang eines etwa 8 Kilometer langen Sandstrandes, der für seinen feinen, goldenen Sand bekannt ist.

Lignano Sabbiadoro hat rund 7.000 Einwohner, doch in den Sommermonaten steigt die Zahl der Besucher auf über 100.000, da die Stadt ein bekanntes Urlaubsziel ist. Dank ihrer Lage am Meer und an der Flussmündung des Tagliamento bietet Lignano

Sabbiadoro ideale Bedingungen für Wassersport, Naturerlebnisse und Erholung. Die Stadt ist zudem gut erreichbar, etwa 100 km von Venedig entfernt, und bietet eine moderne touristische Infrastruktur.

Zudem ist die **Lagune von Marano**, die sich im Norden des Ferienortes anschließt ein beeindruckendes Naturparadies. Sie erstreckt sich entlang der Adriaküste zwischen Lignano und Grado und ist durch zahlreiche Inseln, Kanäle und Salzwiesen geprägt. Diese Lagunenlandschaft ist nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern auch ein ökologisch wertvolles Gebiet, das eine große Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten beherbergt. Die Lagune, Heimat zahlreicher Wasservögel, spielt auch eine wichtige Rolle für den Küstenschutz, da sie als natürlicher Puffer zwischen dem offenen Meer und dem Festland dient. Durch die Mischung aus Süß- und Salzwasser entsteht ein einzigartiges Ökosystem, das sowohl für die Fischerei als auch für nachhaltigen Tourismus genutzt wird. Besonders beliebt sind Kajak- oder Bootstouren, die von Lignano aus starten und eine völlig neue Perspektive auf die Region ermöglichen.

Blick auf die Piazza
Marcell d'Olivo im Ortsteil
Lignano Pineta.

Lignano Sabbiaodoro

Sand aus Gold

DIE STADTTEILE

Der Name Lignano Sabbiadoro besteht aus zwei Teilen, weil er die historische Entwicklung des Ortes widerspiegelt. Ursprünglich hieß die Stadt einfach Lignano, aber in den 1930er-Jahren wurde der Zusatz „Sabbiaodoro“ (was auf Italienisch „goldener Sand“ bedeutet) hinzugefügt.

Diese Namensänderung diente vor allem

touristischen Zwecken, um die Schönheit der Strände hervorzuheben und Lignano als erstklassiges Urlaubsziel zu vermarkten. Der feine, goldgelbe Sandstrand ist eines der Hauptmerkmale der Region, und der Name „Sabbiaodoro“ machte ihn noch attraktiver für Besucher. Heute ist Lignano Sabbiadoro der offizielle Name der gesamten Stadt, wobei „Sabbiaodoro“ auch als Bezeichnung

für den zentralen Stadtteil verwendet wird, während die anderen Stadtteile Lignano Pineta und Lignano Riviera heißen.

Im Westen liegt **Lignano Riviera**, der grünste und ruhigste Teil der Stadt. Die Riviera erstreckt sich entlang der Mündung des Flusses Tagliamento, der die natürliche Grenze zur benachbarten Region Venetien bildet. Dieser Ortsteil ist bekannt für seine weitläufigen Grünflächen, dichten Pinienwälder und seine entspannte, elegante Atmosphäre. Die Strandbäder sind großzügig angelegt, und es gibt ausreichend viel Platz zwischen den Sonnenschirmen, so dass Urlauber eine angenehme Privatsphäre genießen können

Für Campingfreunde gibt es hier das *Camping Village Pino Mare* (www.campingpinomare.it), direkt am feinen Sandstrand gelegen und von einem dichten Pinienwald umgeben. Das Village bietet eine perfekte Kombination aus Natur und Komfort mit modernen Mobilheimen, Stellplätzen für Wohnmobile und Zelten. Besonders beliebt ist der große Poolbereich mit Wasser-rutschen und Whirlpool, der für Spaß und



Die **Terrazza a Mare** im Ortsteil Lignano Sabbiadoro ist ein ikonisches Bauwerk im Meer mit Restaurants, Geschäften und tollem Ausblick.



visitRimini

ALL YEAR ROUND!



*DISCOVER
THE CITY
YOU DON'T
EXPECT*

